

Gebrauchsanleitung

Eidg. Kontroll.-Nr.: W 7638

Serifel®

Fungizid

Wirkstoffe: *Bacillus amyloliquefaciens* MBI600 110 g/kg

Formulierung: Wasserlösliches Pulver (WP)

Fungizid zur Reduktion des Befalls von Pilzkrankheiten in Erdbeeren, Lactuca-Salate (Kopfsalate und Blattsalate), Tomaten und Speisepilze im geschützten Anbau sowie in Reben im Freiland

ANWENDUNG

Wirkungsweise

Serifel® ist ein auf *Bacillus amyloliquefaciens* (MBI600) basiertes breit wirksames Fungizid. Nach der Aufbringung kolonialisieren die Mikroorganismen sowohl Blätter wie auch Früchte der behandelten Kultur. Dabei bilden diese Kolonien eine schützende Schicht, die verhindert, dass Schadpilze in das pflanzliche Gewebe einwachsen oder sich darauf ausbreiten.

Die Ausbringung kann mit Spritz- und Sprühgeräten erfolgen. Beim Ansetzen der Spritzbrühe ist darauf zu achten, dass sich das Produkt homogen in der auszubringenden Flüssigkeit verteilt.

Damit sich das Wirkungspotential des Produktes voll entfaltet, ist eine vorbeugende Anwendung und eine gute Benetzung der zu schützende Pflanzenteile notwendig. Das Produkt kann sowohl allein als auch in Behandlungsstrategien integriert im Wechsel oder in Tankmischung mit anderen geeigneten zugelassenen Pflanzenschutzmitteln angewendet werden. Dies wird insbesondere bei starkem Befallsdruck empfohlen. Für eine optimale Anwendung in Ihren Kulturen, bitten wir Sie unseren Beratungsdienst zu kontaktieren.

Die von der BASF empfohlenen Aufwandmengen, Spritzintervalle und maximale Anzahl der Anwendungen sind unbedingt einzuhalten.

Pflanzenverträglichkeit

Serifel® ist in den empfohlenen Aufwandmengen in allen geprüften Kulturen sehr gut pflanzenverträglich.

Nachbau

Keine Einschränkungen

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN UND INDIKATIONEN

In allen Indikationen und Kulturen sollte der Einsatz von Serifel® vorbeugend erfolgen.

Erdbeeren (Gewächshaus)

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) – nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck

Aufwandmenge: **0.5 kg/ha** in 200 bis. 2000 l Wasser/ha

Spritzen als Reihenbehandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 55 bis BBCH 89 (bis zur Ernte).

Maximale Zahl der Behandlungen

-in dieser Anwendung	6
- für die Kultur bzw. je Jahr	6
- Abstand	mind. 5 Tage
- Wartezeit	1 Tag

Lactuca-Salate (Kopfsalate und Blattsalate) (Gewächshaus)

Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) sowie Sclerotinia-Fäule (*Sclerotinia sclerotiorum*, *Sclerotinia minor*) – nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck

Aufwandmenge: **0.5 kg/ha** in 200 bis 2000 l Wasser/ha

Spritzen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 10 bis BBCH 49.

Maximale Zahl der Behandlungen

-in dieser Anwendung	6
----------------------	---

- für die Kultur bzw. je Jahr 6
- Abstand mind. 5 Tage
- Wartezeit 1 Tag

Tomaten (Gewächshaus)**Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) – nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**

Aufwandmenge

- Pflanzengrösse bis 50 cm 0.25 kg/ha in 600 l Wasser/ha
- Pflanzengrösse 50 bis 125 cm 0.375 kg/ha in 900 l Wasser/ha
- Pflanzengrösse über 125 cm 0.5 kg/ha in 1200 l Wasser/ha

Spritzen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 51 bis BBCH 89.

Maximale Zahl der Behandlungen

- in dieser Anwendung 6
- für die Kultur bzw. je Jahr 6
- Abstand mind. 5 Tage
- Wartezeit 1 Tag

Reben**Gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*) – nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befallsdruck**

Aufwandmenge **0.5 kg/ha** in 200 bis 2000 l Wasser/ha

Spritzen bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab BBCH 67 bis BBCH 85.

Die Anwendung ist regelmässig zu wiederholen. Die letzte Behandlung soll bei Beginn des Farbumschlags erfolgen, jedoch spätestens Mitte August.

Maximale Zahl der Behandlungen

- in dieser Anwendung 10
- für die Kultur bzw. je Jahr 10
- Abstand mind. 7 Tage

Speisepilze (Gewächshaus)**Gegen *Trichoderma aggressivum***

Aufwandmenge **2.5 g per 100 kg Substrat**

Die Anwendung erfolgt im Giessverfahren (Soil drench) auf die Bodenoberfläche des Substrats während der Vorbereitung kurz vor der Durchmischung vor der Pflanzung.

Um die Wirksamkeit des Produktes zu gewährleisten, empfehlen wir, Serifel® vorbeugend einzusetzen.

BEWILLIGTE ANWENDUNGEN

Kultur	Schaderreger/Wirkung	Dosierungshinweise	Auflagen
Gewächshaus: Erdbeeren	Graufäule	Aufwandmenge: 0.5 kg/ha Anwendung: als Reihenbehandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; BBCH 55-89 (bis zur Ernte).	1, 2
Gewächshaus: Lactuca-Salate	Graufäule Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.5 kg/ha Anwendung: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; BBCH 10-49	1
Gewächshaus: Tomaten	Graufäule	Aufwandmenge: 0.5 kg/ha Anwendung: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; BBCH 51-89	1
Gewächshaus: Speisepilze	Trichoderma aggressivum	Aufwandmenge: 2.5 g pro 100 kg Substrat	1
Reben	Graufäule	Aufwandmenge: 0.5 kg/ha Anwendung: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; BBCH 67-85	1, 3

BEWILLIGUNGS AUFLAGEN:

1. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Atemschutzmaske (P3) tragen. Technische Vorrichtungen während des

Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine Kategorie 3 bzw. 4) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

2. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium „Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte“, 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnde Kultur anzupassen.
3. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf eine Behandlung der Traubenzone sowie eine Referenzbrühmenge von 1200 l/ha (Berechnungsgrundlage).

SONSTIGE HINWEISE:

Personen mit stark geschwächtem Immunsystem oder immunsuppressiver Behandlung dürfen das Produkt nicht verwenden.

ANWENDUNGSTECHNIK

I. Vermeidung von Restmengen und Reinigung

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste mehrfach im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Die Reinigung sollte unmittelbar nach Abschluss der Spritzarbeit erfolgen.

Bei längeren, planbaren Arbeitsunterbrechungen (z.B. über Nacht) sollte der Spritztank nur so weit gefüllt werden, dass die angesetzte Spritzflüssigkeit bei der letzten Fahrt vollständig aufgebraucht werden kann.

Wir empfehlen zur optimalen Tankspülung den Einsatz einer kontinuierlichen Innenreinigung. Nach einer gründlichen Vorreinigung mit Wasser mit einem entsprechenden Reinigungsmittel nachreinigen. Anfallendes Spülwasser auf vorher behandelte Fläche ausspritzen.

Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

II. Ansetzen der Spritzflüssigkeit

1. Tank zu 1/2 mit Wasser füllen.

2. Serifel® bei laufendem Rührwerk zugeben. Bei Verwendung einer Einspülschleuse gegebenenfalls Sieb entfernen und Serifel langsam in den Wasserstrom zugeben.
3. Ggf. Mischungspartner zugeben.
4. Tank mit Wasser auffüllen.

Wassermenge:

200 - 2000 l/ha

BEIM ANSETZEN VON SPRITZBRÜHEN IST GRUNDSÄTZLICH DIE VERWENDUNG EINER GEEIGNETEN PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG ERFORDERLICH.

III. Spritzarbeit

Spritzgeräte regelmässig auf Prüfstand testen!

Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoss kontrollieren.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Auf gleichmässige Benetzung der Pflanzen achten. Überdosierung und Abtritt vermeiden.

Ist bei der Applikation der Spritzbrühe der Kontakt mit dem Pflanzenschutzmittel nicht zu vermeiden (z.B. durch Sprühnebel), so müssen Schutzhandschuhe, Schutzanzug, festes Schuhwerk und weitere geeignete Schutzausrüstung (z.B. Visier, Kopfbedeckung) verwendet werden.

Mischbarkeit

Serifel® ist mischbar mit Fungiziden und Insektiziden.

Für negative Auswirkungen von Tankmischungen, die von uns nicht empfohlen werden, haften wir nicht.

Mischungen umgehend bei laufendem Rührwerk ausbringen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Hinweise zur Lagerung

Pflanzenschutzmittel sollten immer in einem frostgeschützten, trockenen Lagerraum aufbewahrt werden. Insbesondere bei der Aufbewahrung von geöffneten Gebinden

ist darauf zu achten, dass die Behälter nach der Entnahme wieder gut verschlossen werden.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Produkt ist nach GHS-Kriterien nicht einstufungspflichtig.

Gefahrenhinweise

- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
- EUH212 Achtung! Bei der Verwendung kann gefährlicher lungengängiger Staub entstehen. Staub nicht einatmen.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

NOTFALLAUSKUNFT BEI VERGIFTUNGEN:

Tox Info Swiss, Telefon 145 oder 044 251 51 51.

Für Hinweise zum korrekten Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Unfällen u.ä.) steht die BASF-Kontaktstelle der Werksfeuerwehr Ludwigshafen rund um die Uhr zur Verfügung: Tel.: 0049-621-604 33 33.

ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben.

Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung in Originalverpackungen einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

Jede Verunreinigung von Gewässern mit dem Produkt, Brüheresten, Spülwasser und Abdrift vermeiden.

Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung ausserhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schliessen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemässen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schliessen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der

Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke von BASF